

Projekte zur Haushaltskonsolidierungen

In den Jahren 1998 bis 2010 gab es 3 Projekte zur Haushaltskonsolidierung, für die das Hauptamt neben der Kämmerei in der "Projektleitung" federführend tätig war.

Diese HHK-Projekte brachten folgende Ergebnisse:

Hauptamt
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Helfried Wollensak
Zimmer 2.3
Telefon (0751) 82-220
Telefax (0751) 82-60220
helfried.wollensak@ravensburg.de

24.11.2012

1998 Haushaltssicherungskonzept mit Wibera

- **Auftrag an Ämter:**
Konsolidierungsvorschläge um durch
 - Aufgabenverzicht,
 - Absenkung von Standards,
 - Ausgliederung von Aufgaben
 - und Optimierung von Aufgabenerledigung

- **5 – 8 Mio DM** pro Jahr im Verwaltungshaushalt einzusparen

- **GR 06.11.1998**
Auftrag **theoretisch** erreicht
errechnetes Einsparpotential (bei rigider Sparpolitik) **8,1 Mio DM**
umgesetzt wurden u.a.:
 - Neustruktur Baudezernat – GR 6.11.1998
 - Eigenbetrieb Bauhof
 - Neuorganisation Rechts- und Ordnungsamt

- **aber:**
 - Ravensburger Besonderheiten vom Gutachter nicht genügend berücksichtigt
 - Aussagen des Gutachters zur Einsparung **sehr pauschal**, Umsetzungen somit nicht immer in allen Fällen möglich

Aktenvermerk

Seite 2

2002 HHK-Möllenhof-Gutachten

- **2002**

128 kurz-, mittel- und langfristige externe Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung (Blick von aussen auf den Haushalt) wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Unterstützung von externen Gutachtern in mehreren Workshops und Arbeitsgruppen überprüft.

knapp die Hälfte der Vorschläge hatten aufgrund finanzieller oder organisatorischer Vorgaben unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt 2003

- **Finanzielle Auswirkungen**

2003

Kostenreduzierung von rund **1,5 Mio €**
(siehe dazu VA 27.09.2002)

davon:

Kürzung der Einzelbudgets (Vorgabe OB) **1,3 Mio €**
(hauptsächlich Erhöhung von Steuern und Gebühren)

pauschale Kürzung Personalausgaben **200.000 €**
sowie weitere Kürzungen aus Nachtrag 2002 **200.000 €**

Ergebnis:

Personalabbau in einigen Bereichen erfolgt;
Kostenreduzierung in geplanter Höhe **nicht zu** erreichen

- **2004**

Stufe 1 – Kernverwaltung

Kostenreduzierung von rund **1,5 Mio €**
(siehe dazu GR 14.07.2003)

davon:

Sachkosten **600.000 €**
Personalausgaben **700.000 €**
sowie weitere Kürzungen aus Nachtrag 2002 **200.000 €**

Aktenvermerk

Seite 3

Stufe 2 – Ortschaften

Kostenreduzierung ab 2005 von rund 190.000 €
(siehe dazu GR 01.12.2003)

davon

Organisations- und Zuständigkeitsänderungen,
Personalausgaben,
2 Stellen Bauhof Eschach, 1 Stelle Bauhof Taldorf
(zwischenzeitlich wieder besetzt)

- **2005**

Beschluss VA 05.07.2004: weitere Einsparungen in 2005 notwendig

aber

deutliche Mehreinnahmen in 2005 (u.a. Gewerbesteuer von
+ 8 Mio €)

Reduzierung der Kreditaufnahme von 5 Mio € auf 1,5 Mio €

globale Minderausgabe wird aufgehoben

somit:

keine weiteren Aktivitäten zur HHK.

trotzdem:

Gebäudewirtschaft wird Zug um Zug umgesetzt

Aktenvermerk

Seite 4

2009 – 2011 Haushaltskonsolidierung

- 2009

Auftrag pro Jahr 1 Mio Euro einzusparen
(2010 1 Mio €, 2011 2 Mio €, 2012 3 Mio €)

Ämter unterbreiten Vorschläge, die

in der Zuständigkeit OB verfügt werden (40)
durch Beschluss GR (57) umgesetzt werden
zunächst nicht weiterverfolgt werden (31)
als Prüfaufträge weiterbearbeitet werden (30)

u.a. GR 03.05.2010

geplante Auswirkungen Haushaltskonsolidierung auf Haushalt 2010		
Ergebnisverbesserung durch Veränderungen im Haushaltsplan bzw. Nachtrag 2010		1.600.000 €
davon		
umgesetzt im Plan 2010:		
u.a. Grundsteuererhöhung		
Stellenbesetzungssperre (3 Monate)		
		530.000 €
umgesetzt im Nachtragsplan 2010		
im VWH u.a. Vergnügungssteuer, Kürzung Ortschaften, Friedhofsgebühren, Verwaltungsgebühren, 4. Monat Stellenbesetzungssperre	324.000 €	
Minderausgabe Personalbereich	90.000 €	
im VMH Kapitalherabsetzung StW	547.000 €	
		960.000 €
mittelbar durch pauschale Sperren		100.000 €
somit Gesamtvolumen in 2010		1.600.000 €
Ergebnisverbesserung auf Dauer		rund 1 Mio. €

Aktenvermerk

Seite 5

Ergebnisverbesserung für 2010 erreicht,

- 2011

Ergebnisverbesserung von 1,35 Mio € planerisch vorgesehen:

geplante Auswirkungen Haushaltskonsolidierung auf Haushalt 2011		
aus Beschlüssen des GR 03.05.2010		
im VWH – Wenigerausgaben u.a. Stellenbesetzung, Beförderungssperre, Reduzierung Zuschüsse, Schließung Wangener Straße, Pauschale Ortschaften	550.000 €	
im VWH – Mehreinnahmen u.a. Anpassung Abfallgebühren, Erhöhung Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer	550.000 €	
aus Zuständigkeit Verwaltung	100.000 €	
u.a. Reduzierung Reinigungsstandards, Anzeigengrößen, Handycosten, Ravensburg Live		
umzusetzen im Plan 2011		1.200.000 €
aus Prüfaufträgen *		
u.a. Verlagerung Gärtnerei, Gehwegreinigung, Konzessionsabgabe Wolketsweiler		150.000 €
Ergebnisverbesserung in 2011		1.350.000 €

GR 02.05.2011:

Konsolidierungsbetrag für 2011 auf **600.000 €** reduziert, da

- einige Projekte (Verlegung Gärtnerei, Übertragung Eissporthalle, Vermietung Altes Theater) erst später erfolgen

Aktenvermerk

Seite 6

- **Auswirkungen aus den Prüfaufträgen
Ergebnisverbesserungen für die Jahre 2012 – 2014**
 - Betriebshof - Verlegung Gärtnerei
mit weiteren Maßnahmen 100.000 €
 - Übertrag Eissporthalle auf Stadtwerke 360.000 €
(davon VwH 120.000 €, VmH 240.000 €)
 - Vermietung Altes Theater 100.000 €
 - Veranstaltungsmanagement 70.000 €

Zusammenfassung

Auffallend für Ravensburg sind im Vergleich mit anderen vergleichbaren Städten die geringen Personalkosten. Dazu haben neben den Projekten zur Haushaltskonsolidierung die darüber hinaus vorgenommenen Veränderungen in der Organisation beigetragen. Eine weitere Reduzierung des Personals bzw. der Personalkosten dürfte somit nicht mehr ohne weiteres möglich sein.

Bei den Sachkosten sind dagegen Einsparungen noch möglich.

Wollensak